

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die von den für gedanken wart
 Offen liden vnd auf gepart.
 Do die werlt nach iren orden
 gescheyft was worden.
 Als si da vor was e berichte
 Vor vnsers shepfs Angesicht.
 Der die gescheyft all gemain
 si waer groz oder chlam.
 Ader hoch smal prait storch swach
 in seiner weishait an sach.
 Da vo ist gotes nam erchant
 in chriechischen büchen vnd genant.
 Theo der allew dink an sich
 vnd dem ist vporigen nicht.
 Wan er ie sach allew dink
 vnd irr gescheyft vrsprink.
 Das si wurden vol pracht
 vnd mit name wurd erdacht.
Got was ie in der gochait
 die er hat an sich gelaet.
 In vnuerwechsliger chraft
 in ewichlicher herschaft.
 So schon daz der engel schar
 von im sind erlaeuchtet gar.
 vnd solicher fröd pflesent
 daz si die sunn wider wesent.
 Ir schon siben valt
 als sepeutet der gotes gewalt.
 Die gerent daz si in an sehent
 vnd sem schon spehen.
 Wie vil si in an sehent
 wie vil si sem schon spehent.
 Ir wunschleich sir ir an gesicht
 mas sich doch sem genüge nicht.
 Deham stat mas begreifen got
 so chrestlich ist sem gepot.
 vnd willet himel vnd erd doch
 ez ist chaim so enges loch.
 Er sei dar inn vnd doch nicht
 mit chraft vnd mit selicht.
 Also chan er sich getailen wol
 daz himel vnd erd sein ist vol.
 vnd doch mindert hie noch da
 ist noch da noch anderswa.
 Wan allenhalben ist sem chraft
 ganz pei seiner geschafft.
 Doch incht also daz er da sey
 sem gewalt ist allen dingen pey.

Dez ist sem gewalt gewaltik
 Amik vnd doch driualik.
 Was got ie in der gochait
 der amualten driualichait.
 Wert die sunn eben maz wol
 als ich ew hie beschanden sol.
 Die sunn ein einiges dink
 vnd belaeuchtet der werlt vmbrik.
 Wie die sei em dink genant
 vnd für em gescheyft erchant.
 Dar an drew dink augent sich
 die alle sint bezaichenlich.
 Der heiligen driualichait
 di dew sunn mit selchaet traic.
 Gescheyft hie vnd schem
 mit drew wil dz em sem.
 In amiges dink daz doch driualt
 in dz vater hoch gewalt.
 In seiner gotleichen chraft
 bezaichent der sunn geschafft.
 Wesent in dem gewalt sem
 der sunn betruet der sunn schem.
 vnd sem wunnlich stalt
 wan im dz schem me geprast.
 Der von der gochait in schem
 vnd ie wuchs vnd me ver swam.
 An im d er durch vns alhie
 an sich die menschant empfie.
 Der sun ist gotes weishait
 als daz puch der weishait sint.
 Durch dz weisen salomons munt
 die weishait sich er vor der stunt.
 Dew selchaet chaim chraft
 gewunni in rechter anschaft.
 Je was pey got betrachtung
 all die selchaet vnd achtung.
 Wie die selchaft solten sem
 selchaft vnd ir materie schem.
 Die fürdaechteichm sinnen
 so harzet dz vater minne.
 vnd dz sunn heiliger stest
 der mit güc mit recht vollaut.
 Amiser von in paiden gat
 der bezaichnung hat.
 Der hie di die sunn seit
 mit warhait an der sunn leit.
 Ewen maz der driualichait
 als die selchrift vns hat gesant.